



An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses
Herrn Dr. Heinen

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 24.08.2022

AN/1479/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|----------------------|--------------------------|
| Jugendhilfeausschuss | 30.08.2022 |

Förderung Sprach-Kitas

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am 30.08.2022 zu setzen.

Die Schwerpunkte im Programm „Sprach-Kitas“ wie alltagsintegrierte sprachliche Bildung, die inklusive Pädagogik, Zusammenarbeit mit Familien und seit 2021 Digitale Medien sind wichtige Bausteine der frühkindlichen Integration und Betreuung. Kommunikation und Sprache sind der Schlüssel jedweder Form der Entwicklung eines Kindes in seinem Umfeld.

Insbesondere in Köln, einem Schmelztiegel der Kulturen und seiner bunten Mischung der Weltengemeinschaft, ist Kommunikation sogar die wichtigste Form der Förderung, um Teilhabe und Chancengleichheit zu ermöglichen.

Vor dem Hintergrund dass das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ planmäßig zum 31.12.2022 endet und durch das Land wohl noch über keine Fortführung entschieden wurde, in dessen Förderbereich die Kindertagesbetreuung und frühkindliche Bildung liegen, fragt die SPD-Fraktion:

1. Sind der Verwaltung Initiativen der Landesregierung NRW bekannt, in ihrem Zuständigkeitsbereich der Kinderbetreuung und Kinderbildung Förderprogramme für die Kommunen aufzulegen? Wenn ja, wären diese geeignet, die Kölner Sprach-Kitas in ihrem Bestand zu sichern?
2. Sollte Ziffer 1.) verneint werden, hat die Verwaltung bereits mit entsprechenden Ebenen im Land Gespräche aufgenommen oder gedenkt sie dies zu tun, um sich für eine Fortführung des Programms „Sprach-Kita“ durch das Land NRW einzusetzen?

3. Welche Bundes- oder Landesseitigen Mittel außer die des „Gute-Kita-Gesetz“ könnten noch für die Fortführung des Sprach-Kita-Programms abgerufen werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
Fraktionsgeschäftsführer